

CLASSIC DRIVER

Aston Martin enthüllt neuen Le-Mans-Rennwagen



Als Reaktion auf das neue Reglement für den Intercontinental Le Mans Cup hat Aston Martin einen komplett neuen LMP1-Rennwagen vorgestellt: Der AMR-One ersetzt den bekannten 6,0 Liter V12-Motor durch einen Reihensechszylinder-Benziner mit nur zwei Litern Hubraum und verzichtet zudem auf ein Dach.

Die ILMC-Saison 2011 verspricht spannend zu werden: Bisher hatten die großvolumigen Diesel-Rennwagen von Audi und Peugeot das Feld dominiert, doch mit dem neuen Regelwerk könnten die Karten neu gemischt werden. Ab sofort liegt die Hubraumgrenze für Turbo-Benzinmotoren bei zwei Litern, klassische Benziner dürfen noch 3,4 Liter Hubraum aufweisen, Turbodiesel müssen 3,7 Liter Hubraum einhalten. Aston Martin hat sich daraufhin entschieden, den neuen Rennwagen AMR-One mit einem Turbolader-Sechszylindermotor mit 2,0 Litern Hubraum auszustatten. Teamchef George Howard-Chappell kommentierte: „Dieser hat unserer Ansicht nach das größte Potenzial innerhalb der Benziner-Richtlinien. Dank der Verpflichtung seitens des ACO zur effektiven Leistungsanpassung von Benzin- und Dieselmotoren für die Le Mans-Teilnehmer erwarten wir eines der bislang spannendsten Rennen in der LMP1-Kategorie.“



Auch beim Design gibt es entscheidende Änderungen. Das neu entwickelte Carbon-Monocoque verzichtet auf ein Dach und setzt dafür auf ein offenes Cockpit. Entsprechend dem neuen Reglement ist auch der AMR-One mit einem Luftleitprofil, der sogenannten „Shark’s Fin“ ausgestattet, die das Abheben der Rennwagen bei hohen Geschwindigkeiten verhindern soll. Insgesamt sechs Exemplare des LMP1-Wagens werden gebaut. Sein Debüt feiert das neue Modell vom 1. bis 3. April auf der französischen Rennstrecke Paul Ricard. Im Rahmen des Intercontinental Le Mans Cup treten die Briten in Petit Le Mans (USA), Spa (Belgien), Imola (Italien), Silverstone (England) und natürlich bei den 24 Stunden von Le Mans (Frankreich) an. Auch das diesjährige Team wurde vorgestellt: Hinter dem Steuer sitzen Darren Turner, Stefan Mücke, Adrian Fernandez, Andy Meyrick und Harold Primat.





Text: [Jan Baedeker](#)
Fotos: Aston Martin Racing

Galerie

